

# Digitalisierung



April 2020

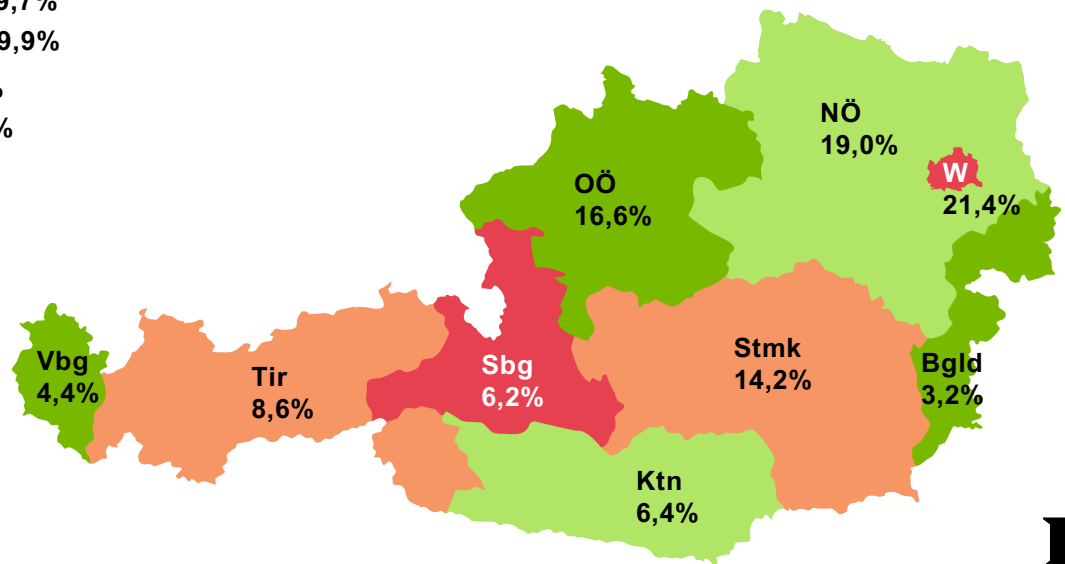
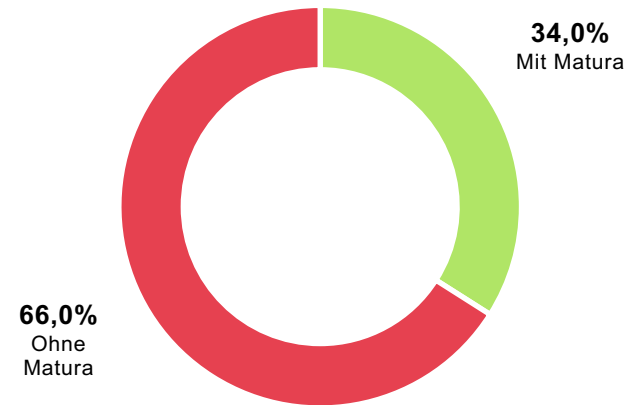
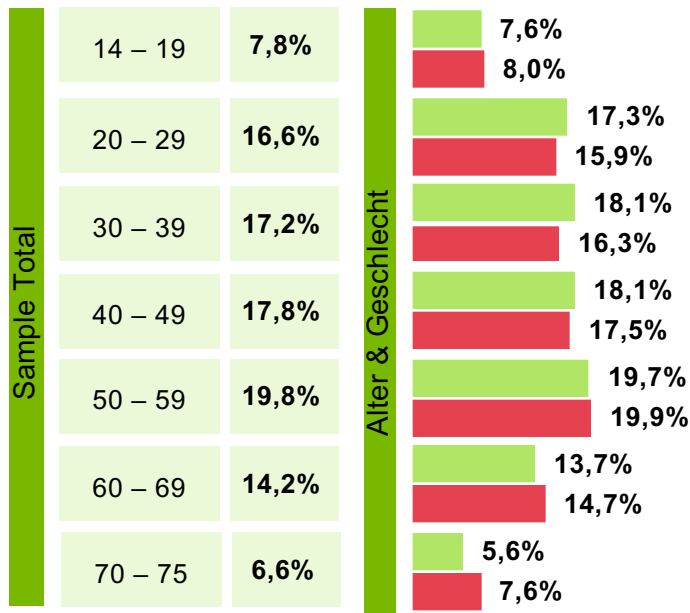
**marketagent.**

# Umfrage-Basics

<b>Auftraggeber</b>	Currycom
<b>Methode</b>	CAWI   Marketagent Online Access Panel
<b>Sample-Größe</b>	n = 500 Netto-Interviews
<b>Kernzielgruppe</b>	Personen im Alter zwischen 14 und 75 Jahren   Inzidenz: 100%
<b>Quotensteuerung</b>	Sample repräsentativ für die österreichische Bevölkerung   Random Selection
<b>Feldzeit</b>	16.04.2020 – 20.04.2020
<b>Studienumfang</b>	3 Fragen
<b>Mobile Teilnahme</b>	53,6%
<b>Daten-Cleaning</b>	17 Respondenten

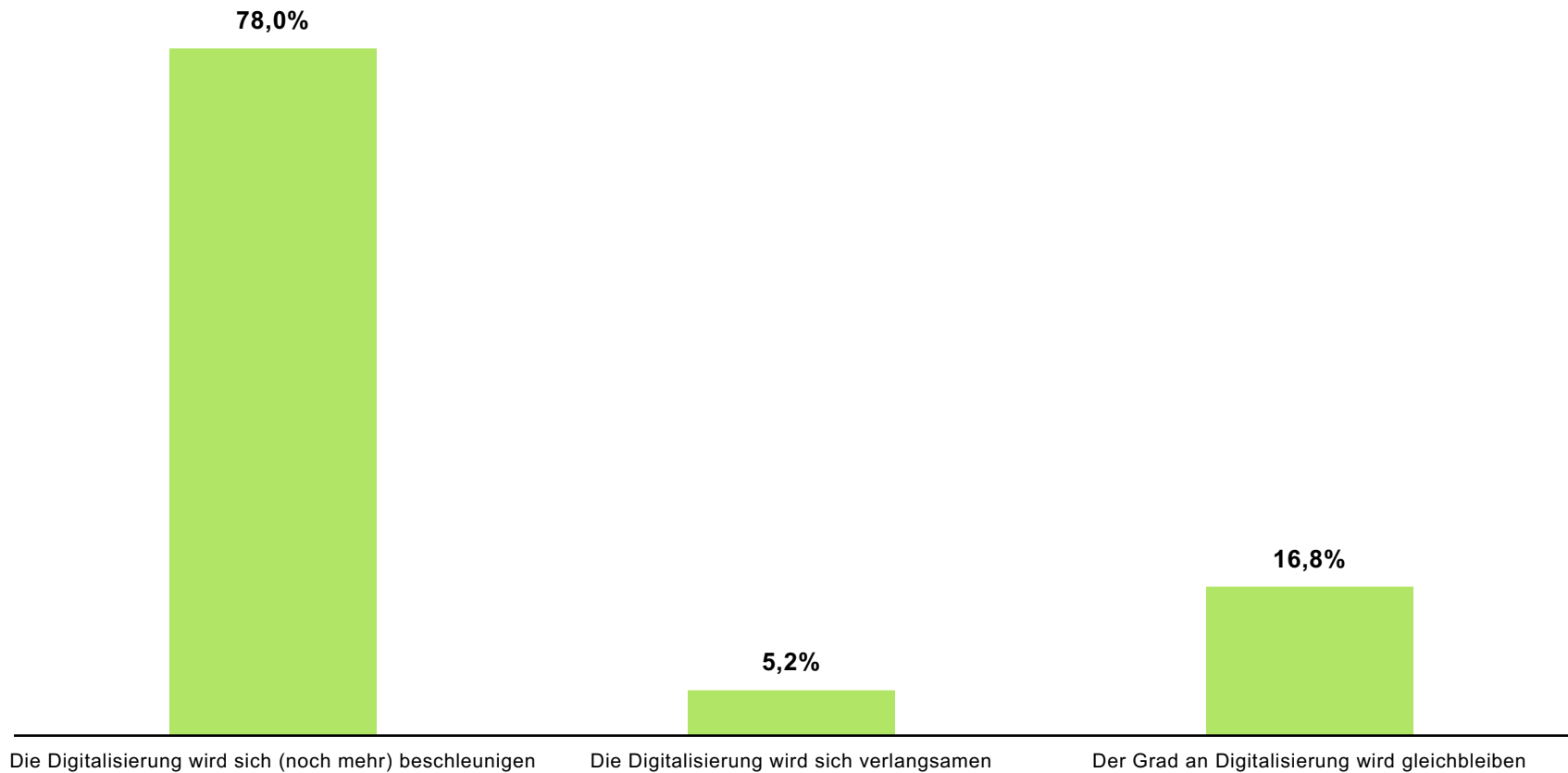
# Zusammensetzung des Samples | n = 500

♂ 49,8%    ♀ 50,2%



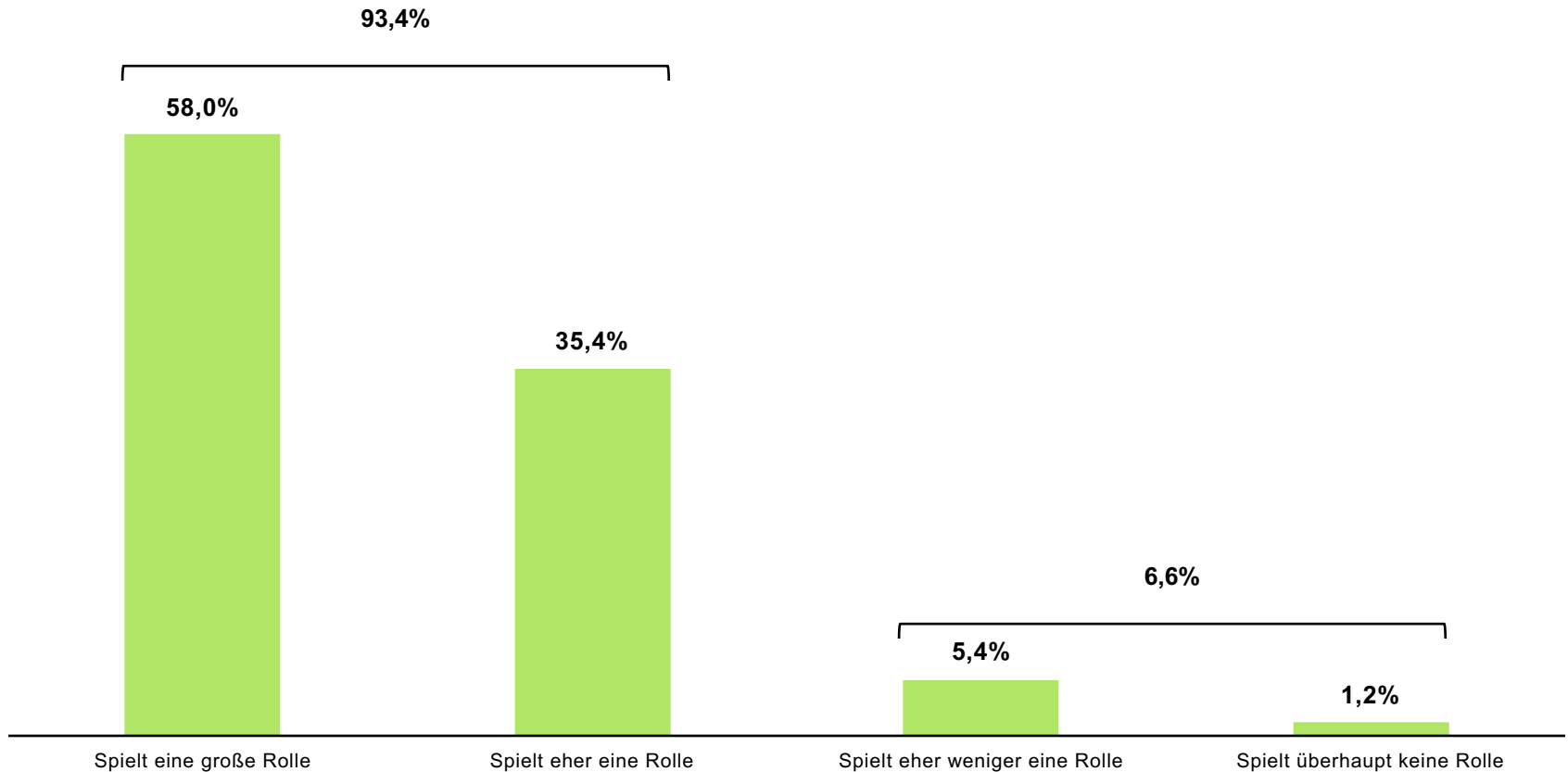
# Ergebnisse

# Entwicklung Digitalisierung in der Wirtschaft nach der Corona-Virus-Krise

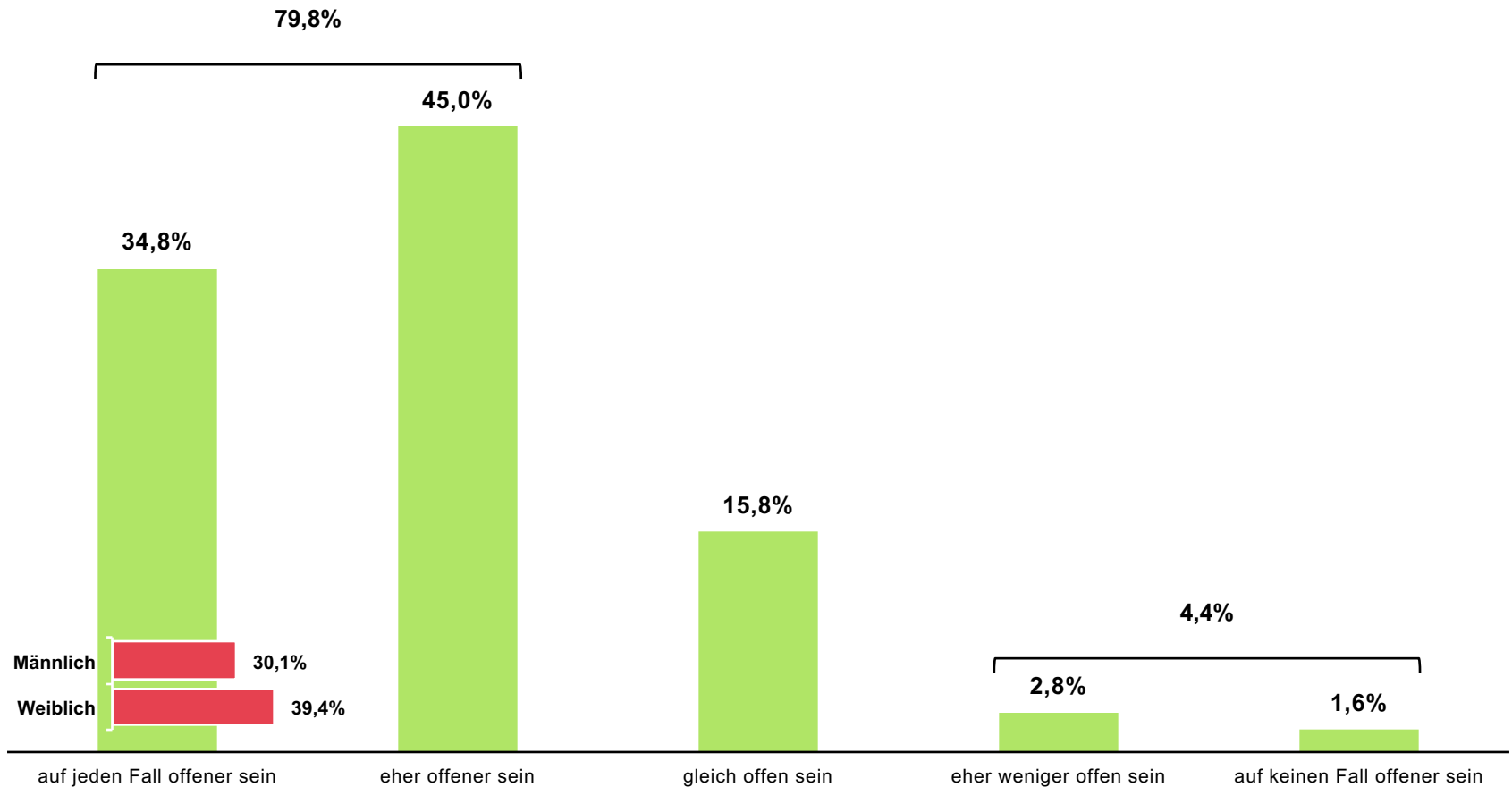


1. [...] Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Digitalisierung in der Wirtschaft durch die aktuelle Corona-Virus-Krise entwickeln? || n=500

# Erhalt systemrelevanter Einrichtungen und Infrastrukturen durch Digitalisierung



# Veränderung der Arbeitswelt nach der Corona-Virus-Krise



3. [...] Inwiefern wird aus Ihrer Sicht die Arbeitswelt nach der Bewältigung der Corona-Virus-Krise offener gegenüber (weiterer) Digitalisierung von Arbeit sein? Die Arbeitswelt wird nach der Corona-Virus-Krise gegenüber Digitalisierung... || n=500 || MW 1,9

**einfach  
schnell  
fragen.**

**Gabriela Jank, MSc**  
**Studienleiterin**

[g.jank@marketagent.com](mailto:g.jank@marketagent.com)  
02252 909 009 21

Mühlgasse 59  
2500 Baden

[www.marketagent.com](http://www.marketagent.com)



**marketagent.**



# Schwankungsbreite

bei einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5%

## Lesebeispiel:

Wenn bei einer Stichprobengröße von  $n = 500$  der erhobene Wert bei 40 Prozent liegt, dann weicht der „wahre“ Wert mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% um maximal 4,3 Prozentpunkte (Schwankungsbreite 4,3) vom erhobenen Stichprobenwert ab.

D.h. addiert bzw. subtrahiert man diese 4,3 vom erhobenen Stichprobenwert, so erhält man die Grenzen, innerhalb derer der „wahre“ Wert in der Grundgesamtheit liegt.

	Erhobener Wert in %								
	3	5	10	15	20	25	30	40	50
<b>Fallzahl</b>	97	95	90	85	80	75	70	60	50
100	3,3	4,3	5,9	7,0	7,8	8,5	9,0	9,6	9,8
200	2,4	3,0	4,2	4,9	5,5	6,0	6,4	6,8	6,9
300	1,9	2,5	3,4	4,0	4,5	4,9	5,2	5,5	5,7
400	1,7	2,1	2,9	3,5	3,9	4,2	4,5	4,8	4,9
500	1,5	1,9	2,6	3,1	3,5	3,8	4,0	4,3	4,4
750	1,2	1,6	2,1	2,6	2,9	3,1	3,3	3,5	3,6
1.000	1,1	1,4	1,9	2,2	2,5	2,7	2,8	3,0	3,1
1.250	0,9	1,2	1,7	2,0	2,2	2,4	2,5	2,7	2,8
1.500	0,9	1,1	1,5	1,8	2,0	2,2	2,3	2,5	2,5
2.000	0,7	1,0	1,3	1,6	1,8	1,9	2,0	2,1	2,2
2.500	0,7	0,9	1,2	1,4	1,6	1,7	1,8	1,9	2,0
3.000	0,6	0,8	1,1	1,3	1,4	1,5	1,6	1,8	1,8
3.500	0,6	0,7	1,0	1,2	1,3	1,4	1,5	1,6	1,7
4.000	0,5	0,7	0,9	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5	1,5
5.000	0,5	0,6	0,8	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4	1,4
7.500	0,4	0,5	0,7	0,8	0,9	1,0	1,0	1,1	1,1
10.000	0,3	0,4	0,6	0,7	0,8	0,8	0,9	1,0	1,0

Quelle: Claus Ebster, Lieselotte Stalzer: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, UTB 2017